

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 28.10.2016

Betreff: Zwischenbericht über den Gemeinschaftstarif im ÖPNV für das Gebiet von  
Stadt und Landkreis Landshut

Referent: Dipl.-Betriebswirt (FH) Rupert Aigner

Von den 45 Mitgliedern waren 35 anwesend.

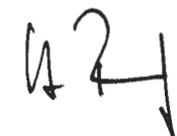
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

                  einstimmig                    
mit -- gegen -- Stimmen beschlossen:

Vom Bericht wird zustimmend Kenntnis genommen.

1. Es wird eine zeitnahe Weiterarbeit am Gemeinschaftstarif, zunächst in einer Stufe mit einer Integration des gesamten Busverkehrs beschlossen.  
Die Integration der Eisenbahnverkehrsunternehmen in einer Stufe 2 kann frühestens ab 2021 angedacht werden.
2. Der Landshuter Tarifverbund soll auf Basis des Zonenmodells weiterverfolgt werden.  
Hierfür soll in Tarifstufe 1 der Tarif der Stadtwerke Landshut zugrunde gelegt werden.
3. Auf Grundlage der Ergebnisse der derzeitigen Phase 2 sind die Umsetzung der Arbeiten zum Landshuter Tarifverbund in Phase 3 (Ausgestaltung, Organisationsform, Vertragsgestaltung, Finanzierungskonzept und technische Umsetzung) weiterzuführen.
4. Parallel soll die Abstimmung mit den Arbeiten zum Dachtarif der EMM weitergeführt werden und in der Stufe 2 der Umsetzung des Dachtarifes (ab 2020) eine Gesamtintegration des LVV-Gebietes in den Dachtarif des EMM angestrebt werden.
5. Alternative Angebotsformen sind in die künftigen Überlegungen einzubeziehen, ebenso die Fragen der Barrierefreiheit (Qualität). Die Verbundkommission wird ersucht, diese Fragen genau zu prüfen.
6. Die Linienverbindungen auf beiden Seiten sind zu optimieren.

Landshut, den 28.10.2016  
STADT LANDSHUT



Hans Rampf  
Oberbürgermeister